

Joh 12,1-8 Maria salbt Jesus mit teuerstem
Salböl vorweg zum Begräbnis.

Eddy Lanz

14. Januar 2025

12,1-8 Maria salbt Jesus mit ganz teurem Salböl.

12,1 Jesus nun, sechs Tage vor dem Passa, kam nach Bethanien, wo Lazarus war, den Jesus aus Toten heraus auferweckt hatte.

2 Also bereiteten sie ihm dort ein Festmahl, und **Martha** war am Dienen, aber **Lazarus** war einer von denen, die mit ihm zu Tische lagen.

3 Die **Maria** nun, nachdem sie ein Pfund Salböl besorgt hatte, Nardenöl, unverfälscht, sehr teuer, salbte die Füße Jesu und wischte das überflüssige Öl wieder mit ihren eigenen Haaren von seinen Füßen ab. Und das Haus wurde voll von dem Duft des Salböls.

Marias Platz zu den Füßen Jesu.

- 1 Lk 10,38-42 LU17 (Ich nehme an, es sei dieselbe Familie):
10,38 Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. 39 Und sie hatte eine Schwester, die hieß **Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu.** 40 Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! 41 Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. 42 Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden.
- 2 Joh 11,32 Die **Maria** nun, als sie dort hinkam, wo Jesus war, und ihn sah, **da fiel sie nieder zu seinen Füßen und sagte ihm:** Herr, wenn du hier gewesen wärest, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. 33 Jesus nun, als er sie weinen sah ...
- 3 Joh 12,3 ... **Maria ... salbte die Füße Jesu und wischte das überflüssige Öl wieder mit ihren eigenen Haaren von seinen Füßen ab.**

Joh 12,4-8 Maria attackiert, wird von Jesus hoch gehoben.

12,4 Es sagte aber Judas, der Iskariot, einer von seinen Schülern, der ihn später den Feinden ausliefern würde:

5 Warum ist dieses Salböl nicht verkauft worden für **300 Denare** und den Armen gegeben worden?

6 Er sagte dies aber nicht, weil ihm die Armen am Herzen lagen, sondern weil er ein Dieb war, gleichzeitig die Kasse führte und aus dem Gependeten sich gewohnheitsmäßig bediente.

7 Jesus sagte daraufhin: **Lass sie, dass sie es für den Tag meines Begräbnisses aufgespart haben möge.**

8 Die Armen habt ihr immer um euch, mich aber habt ihr nicht immer.

Maria, die Schwester von Martha und Lazarus, als Vorbild:

- ① Zu den Füßen Jesu nimmt sie Gottes Wort auf.
- ② Zu den Füßen Jesu kommt sie in ihrer größten Not.
- ③ Zu den Füßen Jesu beschenkt sie ihn eines Königs würdig.